

Eröffnung der 19. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in Spangenberg

„Hoffnung für Osteuropa“ – die Aktion der evangelischen Kirchen mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa – will durch Erfahrungsaustausch und Kooperation mit einheimischen Partnern „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten. Mit Spenden werden Projekte in Mittel- und Osteuropa gefördert.

Seit 1994 werden soziale Projekte in den Bereichen Gesundheitswesen, Gewaltprävention, Erziehung und Ausbildung unterstützt. Daneben gibt es Hilfen zum Aufbau sozialer und kirchlicher Netzwerke. Die Schwerpunkte lagen in den vergangenen Jahren in den Ländern Estland, Bulgarien, Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Ukraine, Weißrussland und Russland.

Veranstaltungsorte

Burgsitzschule,
Unterhain 1, 34286 Spangenberg
Ev. Johannes-Kirche, Spangenberg



Ihre Anreise nach Spangenberg:

Mit dem PKW: A 7 bis Anschlussstelle Malsfeld, von dort über Autobahnzubringer und B 487 Richtung Spangenberg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bahnhof Melsungen, Haltepunkt für Cantus und Regiotram, von dort mit Anrufsammeltaxi Linie 400 nach Spangenberg (alle 2 Stunden), Tel.: 0180 2004 436

Bei Bedarf bieten wir Mitfahrgelegenheiten ab Bahnhof Melsungen an:

Telefonische Anmeldung bis 18. Februar 2012
unter: (0561) 10 95 - 303.

Zimmervermittlung: spangenberg.de, melsungen.de

Veranstalter:

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelischer Kirchenkreis Melsungen
Diakonisches Werk in Kurhessen-Waldeck e.V.
Gustav-Adolf-Werk
Evangelischer Bund
Martin-Luther-Bund



**Zeichen
setzen**
für ein gerechtes
Europa

Spendenkonto:

Hoffnung für Osteuropa

Konto 200 000

Evang. Kreditgenossenschaft Kassel

(BLZ 520 604 10)

Eröffnung der 19. Aktion
„Hoffnung für Osteuropa“
in Spangenberg

25. – 26. Februar 2012

**Samstag,
25. Februar
9:30 Uhr**

Evang. Kirche
Spangenberg

10:15 Uhr

Burgsitzschule
Spangenberg

Andacht

Dekan Kirchenrat
Rudolf Schulze (Melsungen)

Diasporaforum

**Zurück zu den Wurzeln –
offen für die Zukunft?
Wege der evangelischen
Kirchen in baltischer
Perspektive**

Impulsvorträge:

Stv. Pröpstin Annika Laats,
Kirchengemeinde Risti,
Estnisch Evangelisch-
Lutherische Kirche

Erzbischof Elmars Ernst
Rozitis, Lettisch Evangelisch-
Lutherische Kirche im
Ausland (Esslingen)

Podium:

Stv. Pröpstin Annika Laats
(Risti)

Erzbischof Elmars Ernst
Rozitis (Esslingen)

OLKR Prof. Dr. Wilhelm
Richebächer, Evangelische
Kirche von Kurhessen-
Waldeck (Kassel)

Pfarrer Michael Schümers
(Spangenberg)

Moderation: Pfarrer Hans-
Jürgen Basteck (Wolfhagen)

**Samstag,
25. Februar
14:30 Uhr**

Burgsitzschule
Spangenberg

„Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“

Diakonische Arbeit der Estnischen Kirche

Vorstellung des Projektes
Aidsprävention in der EELK
Pfarrerin Anne Burghardt
(Tallinn)

Trauerorte für Kinder
Stv. Pröpstin Annika Laats
(Risti)

Moderation:

Landespfarrer OLKR
Dr. Eberhard Schwarz,
Diakonisches Werk in
Kurhessen-Waldeck e.V.
(Kassel)

Informationen und Gespräche

Es stellen sich vor:

- Osteuropa-Initiativen aus
Kurhessen-Waldeck
- Diasporawerke
- Gustav-Adolf-Werk,
- Evangelischer Bund,
- Martin-Luther-Bund
- Stiftung Himmelsfels,
Spangenberg

Gemeinsames Abendessen

**Samstag,
25. Februar
19:30 Uhr**

Evang. Kirche
Spangenberg

Europakonzert

„Geistliche und
volkstümliche Musik aus
Estland“

Männerchor der Gemeinde
Nõo, Propstei Tartu
unter Leitung von
Margus Liiv

Orgel: Bezirkskantor
Christian Fraatz
(Melsungen)

Wort zur Aktion
„Hoffnung für Osteuropa“
Landespfarrer
Dr. Eberhard Schwarz
Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten.

**Sonntag,
26. Februar
10:30 Uhr**

Evang. Kirche
Spangenberg

Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung der 19. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Predigt:
Bischof Prof. Dr. Martin Hein

Eröffnung der Aktion:
Landespfarrer
Dr. Eberhard Schwarz

Liturgie:
Dekan Rudolf Schulze,
Pfr. Michael Schümers
Musikalische Leitung:
Bezirkskantor Christian
Fraatz (Melsungen)

im Anschluss: Kirchenkaffee
im Evangelischen
Gemeindehaus

18:00 Uhr

**Hoffnung
für Osteuropa**

